



Kinderkrippe Emsstr. 10, Behindertenhilfe Norden

Eingewöhnung

nach dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“ (gestützt auf die Bindungstheorie von John Bowlby)

Liebe Eltern,

um Ihnen den Einstieg in unsere Kinderkrippe transparent zu machen und Ihnen die Gelegenheit zu geben, sich auf die neue Situation einzustellen, haben wir Ihnen vorab ein paar Informationen zusammengestellt.

1-2 Tage vor der Aufnahme in die Krippe möchte die für sie zuständige Erzieherin Sie und Ihr Kind, gerne für ca. 20 Min. zu Hause besuchen. So möchten wir den ersten Kontakt zu Ihrem Kind in sicherer und gewohnter Umgebung herstellen.

Grundphase

In den ersten 3 Tagen

kommen Sie (Mutter oder Vater) mit dem Kind zusammen in die Krippe (möglichst immer zur gleichen Zeit), bleiben **ca. 1 Stunde** zusammen mit Ihrem Kind im Gruppenraum und gehen dann gemeinsam mit Ihrem Kind wieder nach Hause.

Gewünschtes Elternverhalten: - eher passiv, abwartend

- aufmerksam das Kind beobachten,
möglichst nicht lesen, stricken, oder mit anderen Kindern spielen
- das Kind auf keinen Fall drängen, sich von Ihnen zu entfernen
- immer akzeptieren, wenn das Kind Ihre Nähe sucht
(als „sicherer Hafen“ zur Verfügung stehen)

Die Bezugserzieherin wird in dieser Zeit versuchen, über eine Beteiligung am Spiel Ihres Kindes oder über Spielangebote vorsichtig Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen.

In diesen Tagen möchten wir im Gespräch mit Ihnen viel über Ihr Kind erfahren und haben hierfür einen Aufnahme- Fragebogen entwickelt.

Trennungsversuch

Am 4.Tag (evtl. der 5.Tag, wenn es ein Montag ist),

versucht die Erzieherin, die Versorgung Ihres Kindes zu übernehmen (Füttern, Wickeln, sich als Spielpartner anbieten).

Bitte überlassen Sie es nun immer öfter der Erzieherin, auf die Signale des Kindes zu reagieren und helfen nur noch, wenn Ihr Kind die Erzieherin nicht akzeptiert.

Nach ca. 1 Std. „verabschieden“ Sie sich bitte in Absprache mit der Erzieherin und halten sich im Personalraum auf, das gilt auch, wenn das Kind weint. Die Dauer der Trennung richtet sich individuell abgestimmt auf das Verhalten Ihres Kindes, sie beträgt jedoch maximal 30Minuten. Kommen Sie dann zurück in den Gruppenraum, um es abzuholen.

Stabilisierungsphase

5.-7.Tag

Wenn sich Ihr Kind gut trösten ließ, bzw. gelassen auf die Trennung reagierte, möchten wir Ihre Aufenthaltszeit im Gruppenraum in den nächsten beiden Tagen verkürzen und die Trennungsphase täglich etwas mehr ausdehnen (mit Anwesenheit im Personalraum, um Sie jederzeit rufen zu können).

Wenn sich das Kind nicht trösten ließ, nehmen Sie bitte wie in den ersten Tagen am Gruppengeschehen teil und machen nach Absprache ca.2 Tage später einen erneuten Trennungsversuch.

Schlussphase

Während der Trennungszeit, die wir individuell mit Ihnen abstimmen, brauchen Sie sich nun nicht mehr in der Krippe aufhalten, müssen aber unbedingt telefonisch zu erreichen sein.

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind eine Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert und sich von ihr trösten lässt und in guter Stimmung spielt. (Protestieren beim Verabschieden ist OK!)

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Eingewöhnung bis zu 3 Wochen dauern kann und Sie sich diese Zeit einplanen und frei halten.

Wir hoffen, dass wir durch gemeinsames einfühlsames Vorgehen schnell Kontakt zu Ihren Kindern bekommen.

Ihr Team von der Kinderkrippe Emsstraße